

Erster Nachweis von *Ironoquia dubia* (Stephens, 1837) (Trichoptera, Limnephilidae) für Baden-Württemberg

First record of *Ironoquia dubia* (Stephens, 1837) (Trichoptera, Limnephilidae) in Baden-Württemberg

Peter Roos und Renate Semmler-Elpers

Schlagwörter: Ironoquia, Limnephilidae, Trichoptera, Baden-Württemberg, Deutschland, Erstfund, Faunistik

Keywords: Ironoquia, Limnephilidae, Trichoptera, Baden-Württemberg, Germany, first record, faunistics

Im April 2007 konnte die Köcherfliege *Ironoquia dubia* (Stephens, 1837) erstmals in Baden-Württemberg nachgewiesen werden. Es werden Angaben gemacht zur Verbreitung und Taxonomie.

The first record of the caddisfly *Ironoquia dubia* (Stephens, 1837 in Baden-Württemberg) is given. Notes on distribution and taxonomy are given.

1 Einleitung

Die Köcherfliege *Ironoquia dubia* konnte erstmals für Baden-Württemberg im Rahmen der von der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg durchgeführten Untersuchungen zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie am 18. April 2007 nachgewiesen werden.

Das Verbreitungsgebiet der Art reicht über Großbritannien, Mittel- und Nordeuropa hinaus bis nach Kleinasien und den Kaukasus. In Europa ist *Ironoquia dubia* relativ weit verbreitet, fehlt jedoch in Island, Irland, Spanien, Portugal und Italien (Botosaneanu & Malicky 1978).

In Deutschland ist *Ironoquia dubia* allgemein verbreitet, aber nirgendwo häufig. Sie findet sich in den Zentralen Mittelgebirgen ebenso wie im Norddeutschen Tiefland (Speth et al. 2006). Aktuelle Nachweise liegen nach dem Neufund in Baden-Württemberg nunmehr aus allen Bundesländern mit Ausnahme von Sachsen-Anhalt vor (Robert 2001).

Historische Fundmeldungen von *Ironoquia dubia* gibt es für Baden-Württemberg nicht. Der aktuelle Erstnachweis erfolgte durch den Autor am 18. April 2007 in Form von zwei ausgewachsenen Larven (5. Larvenstadium).

2 Fundort

Fundort ist der Grabnatgraben bei Trugenhofen (Kreis Heidenheim), ein anthropogen mäßig beeinträchtigter, grobmaterialreicher karbonatischer Mittelgebirgsbach (Fließgewässertyp 7). Hoch/Rechtswert: 5395674/3602616.

3 Identifizierung und Taxonomie

Die Larve erreicht eine Größe von 15-17 mm, und eine Kopfkapselbreite von 1,44-1,60 mm. Die Larven bauen zylindrische, stark gebogene Köcher aus flachen Pflanzenteilen. Charakteristisch sind die Kiemenbüschel aus 8-24 Filamenten an der Bauch- und Rückenseite des Hinterleibs, sowie das helle Band entlang der Mittellinie von Pro- und Mesonotum. Die Vorderfemora haben drei Ventraldornen.

Frühe Larvenstadien von *Ironoquia dubia* wurden nicht beschrieben. Möglicherweise besitzen die Larvenstadien II und III nur 3 Kiemenfilamente, Verwechslungen mit anderen Arten (*Limnephilus centralis*) sind dann möglich (Wallace et al. 2003).

Literatur

- Botosaneanu, L. & H. Malicky (1978): Trichoptera.- In: Illies (ed.): Limnofauna Europaea. 2. Auflage: 333-359, (G. Fischer) Stuttgart
- Robert, B. (2001): Verzeichnis der Köcherfliegen-Fauna Deutschlands: Ein kommentiertes Verzeichnis mit Verbreitungsangaben.- In: Klausnitzer B. (ed.) Entomofauna Germanica Band 5.- Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 6: 107-151, Dresden
- Speth, S., R. Brinkmann, C.-J. Otto & J. Lietz (2006): Atlas der Eintags-, Stein- und Köcherfliegen Schleswig-Holsteins.- In: Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (ed.) LANU-SH - Natur VA 6: 251 pp., Flintbek
- Wallace, I. D., B. Wallace & G. N. Philipson (2003): Keys to the case-bearing caddis larvae of Britain and Ireland.- Freshwater Biological Association, Scientific Publication 61: 259 pp., Amble-side, Cumbria

Anschriften der Verfasser:

Dipl.-Biol. Peter Roos, Büro für GewässerÖkologie, Kriegsstraße 244, D-76135 Karlsruhe
 Dipl.-Biol. Renate Semmler-Elpers, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden Württemberg, Hertzstr. 173, D-76187 Karlsruhe

Manuskripteingang: 2008-03-18